



BLICK IN DIE GEMEINDE

GEMEINDEBRIEF
DER EV.-LUTH.
ST. VINCENZ
KIRCHENGEMEINDE
ALTENHAGEN I

III / 2016



Inhaltsverzeichnis

Grußwort	S. 2
Alltagsgeschichten	S. 4
Dienstjubiläen	S. 6
Rückblick	
- Schaf Lemmi	S.10
- Konzert 26.6.16	S.12
Gemeindefest	S.14
Boris Schmittmann	S.18
Ökumenischer Kirchentag am Deister	S.20
Gastprediger P.Lesch	S.22
Männerfrühstück	S.23
Kindergarten	S.25
Kindergottesdienst	S.26
Pfadfinder	S.28
Gottesdienste	S.30

Mehr Hilfe zum Lernen in der Schule

In diesem Jahr 2016 ist das ehemalige Schulhaus an der Kirche 200 Jahre alt geworden. Wir haben diesen Geburtstag im April gebührend in der Kirche und auch im Gemeinderaum an der Kirche gefeiert. Die Geburtstagsfeier hat gezeigt: in Altenhagen I hat es viele Originale unter dem pädagogischen Personal oder auch unter Gottes Bodenpersonal gegeben. Viele sind genannt worden – und mal hat ihr Name Heiterkeit und mal Ernst ausgelöst. Wir hatten einen Abend, der wie eine Zeitreise in die Vergangenheit war. Es war eine Offenbarung des Gemüts von Schulkindern vor 60 Jahren und vor 70 Jahren. Aus diesem Abend habe ich mitgenommen, dass auf dem Weg von der Kirche zur Schule kein Gras wachsen darf. Denn: Bildung braucht Religion und Religion braucht Bildung. Lernen ist eine Gabe Gottes – und es ist unsere Aufgabe. Unser Wissen und unsere Bildung sind sehr kostbar.

Mich bewegt in diesen Tagen besonders, dass sich unsere kirchliche Diakonie eine große und für alle, die mit Schule zu tun haben, wichtige Aufgabe vorgenommen hat. Die bisherige Unterstützung der Schulkinder bzw. ihrer Eltern für die Beschaffung von Schulbedarf oder flankierende Maßnahmen durch das Bildungs- und Teilhabepaket ist auf den Prüfstand gestellt worden und wissenschaftlich analysiert worden. Das Ergebnis ist ernüchternd. Die bisherige Förderung von 100,- € pro Jahr kann nur als zu gering angesehen werden. Umfragen bei Pädagoginnen und Pädagogen, Müttern und Vätern, Schülerinnen und Schülern, Einzelhändlern und Schulartikelherstellern haben ergeben, dass sich diese Finanzierungslücke durch viele Schritte verringern lassen muss. Die Studie der Diakonie in Niedersachsen und der evangelischen Kirche weist als tatsächliche Summe Kosten von 180 Euro pro Schuljahr an Förderschulen bis zu 237 Euro an Gymnasien aus. Der Mittelwert für alle Schulformen liegt über zehn Jahre bei 214 Euro pro Jahr.

Ich lese das alles mit Sorge. Sind wir einmal mehr an einer Stelle, wo wir feststellen, dass die Schere in unserer Gesellschaft weiter auseinandergeht und am Ende der Mittelstand verliert?

Das diakonische Werk Niedersachsens arbeitet sehr engagiert an dieser Baustelle. Der Leiter Christoph Künkel schreibt mit eindrücklichen Worten an die Pastorinnen und Pastoren und an die Kirchenvorstände. Er ruft auf, in den Kirchengemeinden eine Petition zu unterstützen, damit sich der deutsche Bundestag dieser Frage verantwortlich annimmt. Dr. Künkel sagt: „Schon in der ersten Klasse sind die Ausgangsbedingungen für Schüler unterschiedlich, und das setze sich fort: Den Eltern fehlen im Durchschnitt 100 Euro, um ihre Kinder angemessen ausrüsten zu können. Der staatliche Zuschuss muss daher verdoppelt werden. Bei dieser Aufgabe müssen Bund und Länder zusammenwirken.“

Ich habe mich in diese Studie eingelesen und erfahre, dass besonders hohe

Kosten im Einschulungsjahr mit 307,- € entstehen, weil Ranzen, Tuschkasten, Rucksack oder Turnschuhe fällig werden. Eine ähnliche Kostensteigerung verursacht der Übergang zur fünften Klasse. Eine Grundausrüstung für neue Fächer ist erforderlich, wofür 330,- € anfallen.

Mir geht ein Psalmvers nicht aus dem Sinn. „*Gott, du hast mich von Jugend auf gelehrt, und noch jetzt verkündige ich deine Wunder.*“ Es ist eine gute Gabe Gottes, dass wir im Leben lernen können, besonders in der Kindheit und Jugend. Wie leicht fällt uns in dieser Zeit des Lebens das Lernen. Deshalb ist ja auch dieses neue Stichwort aus der Taufe gehoben worden: Bildungsgerechtigkeit. Unsere Großeltern haben uns ja schon davor gewarnt, dass viele begabte Kinder aus Geldmangel der Eltern nicht genug gefördert werden konnten. Schulbildung in jedem Fach tut not.

Das gilt für Lesen, Schreiben, Rechnen, das gilt aber auch für biblische Geschichte. Neulich haben meine Frau und ich etwas sehr Schönes gehört, was uns sehr angerührt hat. Wir hatten eine Trauung in der früheren Gemeinde, eine Trauung einer früheren Konfirmandin, die vor etwa 10 Jahren konfirmiert worden ist. Als die Trauung zu Ende war, waren wir gerade beim Kaffeetrinken, als uns plötzlich junge Erwachsene in demselben Alter aus der früheren Gemeinde angesprochen haben. Sie haben uns gesagt: „Neulich, zu Himmelfahrt, mussten wir an Sie beide denken, als wir mit etlichen anderen unterwegs gewesen sind. Wir haben plötzlich gesungen. Und wissen Sie, was wir gesungen haben? Wir haben die Gospels gesungen, die wir bei Ihnen gelernt haben. Fünf oder sechs Gospels haben wir gleich aus dem Stand gekonnt. Das hat Spaß gemacht.“

Junge Leute erzählen das, die ihr Studium fast hinter sich haben, in Hamburg und Berlin sind, teilweise schon in Lohn und Brot – da war sie wieder, die Konfirmandenzeit. Ganz ungezwungen. Ohne offiziellen Anlass. Lieder im Konfirmandenunterricht von heute, nicht gepaukt, nein fröhlich und frisch und mit viel Elan darauf los gesungen, sozusagen das „Urgestein der Kirche“, sozusagen wie „geistliche Ohrwürmer“. Ja, es ist wahr – manches kann ein Schatz sein, ein geistlicher Schatz, von Jugend auf gelernt. In der Lüneburger Heide sagen die Bauern in ihrer Sprache dazu: „Was du als erstes in den Sack hineintust, bleibt bis zuletzt drin.“

Ihr Eckhard Lukow



Alltagsgeschichten

Oh, diese Jugend von heute....!

Sie kennen sicher auch diesen Ausruf der Empörung, wenn sie Gruppen von Jugendlichen auf Straßen und Plätzen, in Bus und Bahn oder in Geschäften und Gaststätten antreffen. Auch ich teile gelegentlich das damit verbundene Vorurteil. Ein Beispiel: Neulich saß ich in der S-Bahn, umgeben von sechs Jungen und Mädchen. Alle starrten auf ihre elektronischen Geräte und um konzentriert zu bleiben, hatten sie ihre Ohren zugestöpselt. Einige jagten mit ihren Daumen über imaginäre Zeichen und Flächen. Ich bin fast sicher, niemand hat mich oder sein Gegenüber zur Kenntnis genommen, bis einer beim Aussteigen über mein Bein gestolpert ist.

Ein zweites Beispiel: Ich fahre gerne Rad. Und um nicht von anderen Verkehrsteilnehmern übersehen zu werden, trage ich eine gelbe Warnweste und habe mein Licht angeschaltet. Auf einem sehr schmalen Weg in Hachmühlen kommt mir ein Mädchen, ca. 80 Metern entfernt, entgegen. Sichtbar ausgestattet mit dem entsprechenden Equipment für Auge und Ohr. Ich verlangsame meine Fahrt, klinge, noch 10 m, ich rufe: Hallo, Achtung! dann bremsen ich voll und springe ab. 50 cm vor meinem Vorderrad, offensichtlich im schrägen Blickwinkel zum Smartphone, blickt sie erschrocken auf, sagt „huch“ und windet sich an mir vorbei. Ich dachte nur „Oh, diese Jugend von heute“.

Mir kam in Erinnerung, dass eine Stadt in Süddeutschland ernsthaft erwägt, zusätzlich zu den Fußgängerampeln, Warnlichter in den Bordstein einzubauen, damit diese Smombies nicht mehr hochschauen müssen.

„Ich habe keine Hoffnung mehr für die Zukunft unseres Volkes, wenn sie von der leichtfertigen Jugend von heute abhängig sein sollte. Denn diese Jugend ist ohne Zweifel unerträglich und rücksichtslos“. So der griechische Schriftsteller Hesiod, allerdings 700 Jahren v.Chr. Mir kommen ähnliche Sätze irgendwie auch aus meiner Jugend bekannt vor.

Und dann kam ein Wandel in mein Denken. Ich fahre mit dem Rad durch Springe. Vor mir ein junger Mann, vielleicht 15 Jahre alt, mit Stöpsel im Ohr. Typisch! Da mir mein Rad elektrische Unterstützung bietet, ziehe ich flott vorbei. Vielleicht schaffe ich ja noch die Grünphase an der Fußgängerampel. Leider nicht. Ich bremsen scharf, ohne zu beachten, dass es vorher leicht genieselt hat. Mein Hinterrad rutscht weg, und ich falle unsanft auf die Hüfte. Während ich noch überlege ob etwas an mir kaputt gegangen ist, stoppt der Junge und fragt: „Haben sie sich weh getan?“ Das ist nicht so schlimm. Mich stört mehr die Situation, dass ich eingeklemmt bin und mich nicht rühren kann. Er befreit mich vorsichtig von meinem Rad. Und während ich mich aufrichte und den Schmutz von der Kleidung klopfe, fragt er „Geht es ihnen gut?“. Ich nicke. Da schwingt er sich auf sein Rad

und sagt im Wegfahren: „Ich wünsche ihnen noch einen schönen Tag“. Dieser Satz verblüfft mich so, dass ich vergesse, ihm zu danken. Schnell steige ich aufs Rad und versuche ihn einzuholen. Er aber verschwindet in der Nebenstraße, und ich verliere ihn aus den Augen. Ich hoffe, er liest diese Zeilen und nimmt meinen Dank entgegen.

Was er aber noch mehr bewirkt hat, gebe ich ihm hier zur Kenntnis: Mein Vorurteil über Smartphone- und Kopfhörerbesitzer ist ins Wanken geraten. Vielleicht haben die jungen Leute in der Bahn ja gerade für ihre nächste Bio- oder Matheklausur recherchiert. Und das Mädchen in Hachmühlen hat gerade eine Abschiedsmail von ihrem Freund empfangen und war noch verwirrt. Ganz sicher war mein Helfer von seinem Kopfhörer nicht abgelenkt, sondern hellwach. Auch meine Enkel sind nicht herzlos, wenn sie sich nicht nach meinem Befinden erkunden, sondern um mein Tablet, meinen Computer und mein Smartphone bitten, um sich die virtuelle Welt anzuschauen. Aber wieso habe ich solche Geräte eigentlich? Weil es sie gibt. Und weil die Eltern dieser Jugendlichen sie erfunden und gekauft haben. Jetzt warte ich jeden Tag darauf, dass sich ein Pokemon vor meinem Haus einfindet, denn mein Enkel hat das entsprechende Programm auf mein Smartphone übertragen. Dann bitte ich ihn, die passenden Koordinaten zu twittern. Und ich werde am Fenster stehen und dem Treiben fröhlich zuschauen. Wie früher bei der Schnitzeljagd. Wie „betete“ doch kürzlich ein Satiriker: „Unser tägliches WiFi gib uns heute und führe uns nicht in das Funkloch. Denn dein ist das I-phone, das I-pad und das I-pod in Ewigkeit. Update.

Johannes Stange



DEISTER-SÜNTEL IMMOBILIEN

Ihr kompetenter Partner rund um die Immobilie

- Immobilienverkauf • Immobilienvermietung • Immobiliensuche
- Vertriebspartner für Neubauten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Inh. Björn Peters - Zum Nesselberg 7 - 31832 Springe OT Altenhagen I
Tel. 0 50 41 - 7 79 19 04
www.Deister-Suentel-Immobilien.de

Dienstjubiläen

Liebe Leserinnen und Leser!

In dieser Ausgabe des Gemeindebriefes möchten wir Ihnen mitteilen, dass es bei uns in der Kirchengemeinde St. Vincenz Altenhagen I in diesem Jahr drei Dienstjubiläen gibt.



v.links: Frau Ernst, Frau Mund, Frau Gorzel

Frau Ernst ist seit genau 10 Jahren bei uns im Dienst, Frau Gorzel hat ihr 20. Dienstjubiläum und Frau Mund arbeitet seit 40 Jahren im Kirchenkreisamt und im Pfarrbüro in St. Vincenz Altenhagen I. Diese Jubiläen sind vonseiten des Kirchenvorstands mit großem Dank für die Genannten verbunden. Sie sorgen verlässlich, freundlich und engagiert dafür, dass unser Gemeindeleben möglich ist. Sie haben ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen. Ihre praktische Hilfsbereitschaft wird von allen geschätzt. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass sich die Menschen in unserer Gemeinde wohlfühlen, orientieren können und ein persönliches Miteinander in einem überschaubaren Ort wie Altenhagen I möglich ist. Sie sind alle direkt oder indirekt daran beteiligt, dass das Evangelium verkündigt wird, in der Kirchengemeinde ein Heimatgefühl aufgebaut werden kann und bedarfs- und altersgerechte Angebote bestehen.

Wir erinnern uns. Frau Ernst hat die Stelle der Tochter übernommen, die damals gerade volljährig geworden ist und den Führerschein gemacht hatte. Um sich das

Spritzgeld zu verdienen, muss man ja etwas tun – und warum nicht reinigen? Aber eines Tages hat der Weg woanders hingeführt – und Frau Ernst hat dann die Arbeit von der Tochter übernommen. Als sie selbst in Rente gekommen ist, hat sie gern den Kindergarten dazu genommen, weil Frau Dechant und Herr Kepler aufgehört haben. Frau Ernst geht nach der Devise „Ich will nicht rasten und ich will nicht rosten!“ Wie gut!

Wenn Frau Gorzel von den 20 Jahren in St. Vincenz erzählt, dann sagt sie als erstes „Kaum zu glauben, dass es schon so lange her ist!“ Angefangen hat alles als Mutter eines Spielkreis-Kindes. Wenn einmal jemand von den Erzieherinnen krank war, dann ist sie eingesprungen. Zunächst haben mehrere Mütter ausgeholfen. Allmählich sind immer mehr in den Beruf gegangen – bis auf Frau Gorzel. Eines Tages hat die damalige Küsterin Helga Denecke einen häuslichen Unfall mit Verbrennungen erlitten. Ehemann Heinz ist als Vorsitzender des Kirchenvorstandes zu Frau Gorzel gegangen. Es bestand ja eine langjährige Freundschaft zwischen beiden Familien. Heinz Denecke hat geklingelt und seine Not mit der unerledigten Küsterarbeit geklagt und gesagt: „Das kannst Du!“ Frau Gorzel hat geholfen. Helga Denecke kam eines Tages als Küsterin zurück – und hat bis zur Rente diese Tätigkeit ausgeführt. Da sich aber keine Nachfolgerin gemeldet hat, da war es wieder Heinz Denecke, der nunmehr Frau Gorzel ganz für die Küstertätigkeit gewonnen hat. Frau Gorzel hat einige Zeit parallel dazu im Spielkreis unterstützt, oftmals 7 Stunden am Tag und mehr! Es musste eine Entscheidung zwischen Spielkreis oder Küsterdienst her und ist für den Küsterdienst ausgefallen. Wie gut!

Frau Mund ist 40 Jahre im kirchlichen Dienst – welch eine lange, lange Zeit! Gleich nach der Handelsschule hat der Weg ins Büro geführt – bei einer Arzneimittelfirma in Hameln. Nach einer kaufmännischen Zeit bot sich der Dienst im Kirchenkreisamt Springe an. 20 Jahre war Frau Mund in den verschiedenen Bereichen tätig – in der Pacht-, Friedhofs-, Personal- und Grundstücksverwaltung! Nebenbei hat sie noch Gemeindebriefe gedruckt. Als das Kirchenkreisamt Springe aufgelöst worden ist, ist Frau Mund nach Ronnenberg ins dortige Kirchenkreisamt mitgegangen, um mit ihrer großen Erfahrung zu helfen, dass die Fusion beider Kirchenkreise gelingen konnte. Sie ist in Rente gegangen, aber hat danach noch an zwei Tagen die Woche jeweils 2 Stunden weiter an demselben Projekt gearbeitet. Ins Pfarrbüro St. Vincenz ist sie vor ca. 15 Jahren gegangen. Die Tätigkeit in unserem Pfarrbüro verbindet sie mit vielen anderen Diensten an und in St. Vincenz – z.B. dem Kindergottesdienst, zu dem neben Durchführung auch die Vorbereitung gehört – und selbstverständlich das direkte Verteilen der Einladungen an die Kinder! Wie gut!

Dafür sagen wir als Kirchenvorstand Frau Ernst, Frau Gorzel und Frau Mund von Herzen Dank. Wir sind froh, dass Sie da sind! Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihnen und wünschen von dieser Stelle Gottes Segen und viel Freude an dem weiteren Dienst.

Der Kirchenvorstand

Rückblick

„Brot für die Welt“ sagt „Danke“ für unsere Spenden von 2015 und berichtet

„Brot für die Welt“ zeigt, dass unsere Spenden 2015 für das Projekt „Wiederentdeckung des Wunderkorns“: gut angekommen sind und berichtet ganz aktuell über die Spendenverwendung:

Aus den Dörfern des Projektes in Peru gibt es Erfreuliches zu berichten. Die Ernte und die Erträge von Quinoa, Tarwi-Bohnen und Kartoffeln konnten deutlich gesteigert werden. So konnte beispielsweise der Ertrag der örtlichen Kartoffelsorten von 6.397 auf 9.139 kg/ha gesteigert werden ().

Die Obstanbauflächen wurden um 3 Hektar erweitert und der Anbau mit der Physalis-Frucht und der Passionsfrucht „Tumbo“ diversifiziert. Dadurch kann der Vitaminbedarf besser abgedeckt werden und eine ausgewogene Ernährung der Kleinbauernfamilien sichergestellt werden.

Zitiert aus einem aktuellen Bericht des Projektpartners DIACONIA, Übersetzung Brot für die Welt

Der Kirchenvorstand

Mehr Spenden für Brot für die Welt in 2015

Uwe Becker, in unserer Kirchengemeinde St. Vincenz Altenhagen I vom Männerfrühstück und Singen an der Kirchenmauer 2014 gut bekannter Bildungsreferent und Leiter der Arbeit von Brot für die Welt unserer Landeskirche, schreibt zur Aktion 2015:

Hannover, 4. August 2016

Brot für die Welt hat im vergangenen Jahr € 4.646.412 Spenden in der Region erhalten. Das ist auf dem Niveau des Vorjahres. In dieser Summe sind alle Kollekten und Spenden aus der Landeskirche enthalten.

„Wir freuen uns, dass Spenderinnen und Spender Brot für die Welt auch 2015 ihr Vertrauen geschenkt haben. Ich danke herzlich allen, die dazu beigetragen haben.“

Bundesweit haben Spenderinnen und Spender die Arbeit von Brot für die Welt im vergangenen Jahr mit 57,5 Millionen Euro unterstützt. Das sind 1,7 Millionen Euro mehr als im Vorjahr (55,8 Mio.). Im Kirchenkreis Laatzen-Springe wurden an Kollekten und Spenden (im Kirchenkreis und direkt an Brot für die Welt) insgesamt: € 79.960,45 gesammelt.

Im Zentrum der Arbeit von Brot für die Welt und seinen Partnerorganisationen standen im Jahr 2015 die Überwindung von Hunger und Mangelernährung, die Förderung von Bildung und Gesundheit, der Schutz der natürlichen Lebensgrund-

lagen und die Wahrung der Menschenrechte. Neu bewilligt wurden im vergangenen Jahr 553 Projekte in 79 Ländern. Die meisten Mittel (33 Prozent) fließen nach Afrika.

Neben Spenden und Kollekten erhielt Brot für die Welt 2015 Mittel des Kirchlichen Entwicklungsdienstes und Beiträge Dritter, vor allem aus dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Insgesamt standen dem Hilfswerk der evangelischen Kirchen und Freikirchen 255,4 Millionen Euro zur Verfügung. Die Gesamtausgaben für Projekte betragen 238 Millionen Euro oder 94,3 Prozent der Mittel. Für Werbe- und Verwaltungsaufgaben wurden 5,7 Prozent eingesetzt. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZf) bewertet die Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben als niedrig.

Brot für die Welt ist das weltweit tätige Hilfswerk der evangelischen Landes- und Freikirchen. Gegründet 1959, fördert das Werk heute in mehr als 90 Ländern Projekte zur Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit.“

Ausführung aller Zimmererarbeiten



KONRAD SCHREIBER

Inhaber Dipl.-Ing. Kord Schreiber * Flachsrotte 3 * 31832 Springe * Tel. 05041/2284 * Fax 05041/63305



Wir freuen uns auf ihren Besuch:

Direkt an der B 217

Familie Herbst

Hachmühler Straße 28

31848 Bad Münder

Tel. 05042 / 51397

Fax 05042 / 53119

Öffnungszeiten: Freitag 8.00 Uhr - 18.00 Uhr

Samstag 8.00 Uhr - 13.00 Uhr

Rückblick

Wer hört die Regenwürmer husten? Es war Schaf Lemmi im Singspiel in der Kirche



Birgit Lukow singt mit den Kindergartenkindern.

Unter dem Motto „Kirche mit Kindern“ hatte die St.-Vincenz-Kirchengemeinde für ihren Sonntagsgottesdienst die Kindergartenkinder ihres Kindergartens mit der Chefin Sandra Brandstädter und Singspielschreiber Ernert zu Gast. Die biblische Lesung vom verlorenen Schaf übernahm Pastor Eckhard Lukow und erzählte dann, wie das Schaf namens Lemmi, das dem Schäfer abhanden kommt, allerlei Abenteuer in der freien Wildnis erlebte. Alle einzelnen Stationen wie die Begegnung mit Fröschen, Pferden, Schweinen, Vögeln und anderen Tieren und Ruf der Kirchenglocken wurden von den Kindern in malerischen Kostümen gespielt. Das Geheimnisvollste war die Begegnung mit den Regenwürmern, denn nur Schaf Lemmi konnte sie husten hören. Dazu hatten die Kinder passende Lieder einstudiert und die Gemeinde wurde gekonnt in das Geschehen einge-

bunden. Mit einem gemeinsamen Lied aller Kindergartenkinder und Gitarrenbegleitung von Birgit Lukow verabschiedeten sich die Jungen und Mädchen von den begeisterten Zuhörern. Nach dem Gottesdienst blieben alle noch beisammen auf dem einstigen Schulhof zwischen Kirche und altem Schulhaus, jetzt Gemeinde- und Pfarrhaus, um einen Imbiss einzunehmen. „Es war eine schöne Aktion, an der Kinder und Erwachsene ihre helle Freude hatten“, stellte Kindergartenleiterin Brandstätter zufrieden fest.

Friedhelm Lüdersen

M **Große Test-Aktion!**
Matratzenhaus
An der Weide 5 Springe OT Altenhagen Tel. 05041/971003
Öffnungszeiten Di + Do von 15.00-19.00 Uhr Sa. 9.00-14.00 Uhr

Wasserbetten
Ausstellungsbetten
Matratzen

TEMPUR - SHOP
Spezialist für gesunden Schlaf

GUSTAV GEHRING
Inh. E. Gehring-Adam

UHRMACHERMEISTER & JUWELIER e. K.

UHREN, TRAUHINGE, SCHMUCK, POKALE, BESTECKE, GESCHENKARTIKEL

31832 Springe * Ellenstrasse 10
Telefon 97 00 66 * Telefax 97 00 67

**DUGENA-Fachgeschäft - Ihr Experte für
Uhren, Schmuck und fachkundigen Service**

Rückblick

Glanzvolles Konzert in der St. Vincenz-Kirche anlässlich des Geburtstages von Pastor Lukow



gestalteten das Geburtstagskonzert: Sevastyana Yatsuk (von links), Boris Schmittmann und Ergeny Yatsuk. Lüdersen

In jeder Hinsicht herausragend war das Sommerkonzert, das am Sonntag, 26. Juni in den Abendstunden Sevastyana Yatsuk (Violine), Evgeny Yatsuk (Trompete) und Boris Schmittmann an der historischen Furtwänglerorgel in der gut besuchten St. Vincenz-Kirche veranstalteten. Reichlich Beifall war der Dank für die in vollendeter Harmonie dargebotene Musik der jeweiligen Interpreten. Als gut besucht war die Kirche mit etwa 50 Besuchern deshalb zu bezeichnen, weil das Konzert gerade zu jener Zeit stattfand, als Deutschland bei der EM Fußball spielte. Und zur Überraschung aller war dieses ein Konzert, das die drei Musiker anlässlich des 60. Geburtstages von Pastor Eckhard Lukow zelebrierten, den dieser am 24. Juni feierte. Dieses haben nicht alle Besucher gewusst und erst durch das Programm erfahren.

Boris Schmittman mit seinem Orgelspiel begeisterte die Zuhörer. Er stellte die gesamte Bandbreite der über 170 Jahre alten Orgel vor, und spielte in voller Harmonie mit der Trompete und der Violine.

Orgelkonzerte haben im Bergdorf zwar schon Tradition, aber eines zum Geburtstag des amtierenden Seelsorgers ist schon selten. Deshalb waren auch besondere Stücke und Melodien zu hören, die die Zuhörer erfreuten. So erklangen Werke von Georg Philipp Telemann, Johann Heinrich Schmelzer aber auch von Fritz Kreisler mit seinem einfühlsamen „Sicilienne“ und „Rigaudon“. Die Sinfonia von Pietro Alessandro Gaspare Scarlatti oder die Sonata in A-Dur von Georg Friedrich Händel und die „Suite No. 1 of Trumpet Voluntaries“ begeisterte im vollendeten und harmonievollen Zusammenspiel von Orgel, Violine und Trompete, was bei den begeisterten Zuhörern einen guten Eindruck hinterlassen hat. Aber auch die Zuhörer mussten arbeiten und gemeinsam singen. „Du meine Seele, singe“ nach Texten von Paul Gerhardt erklang im Gotteshaus. Den Abschluss bildete das Konzert Nr. 3 (KV 216) von Wolfgang Amadeus Mozart. Es war so beeindruckend und das Publikum so begeistert, dass es eine Zugabe herausklatschte. Die Musik und Aktivitäten spielten sich alle auf Orgelhöhe ab und auch den Beifall nahmen die Drei aus großer Höhe entgegen. Auch die Verbeugungen erfolgten von der Empore, was vielfach auf Unverständnis stieß, weil die Zuhörer die Musiker gern von Nahem gesehen hätten. Als dann alles vorüber war und Kantor Boris Schmittmann von oben fragte, wie das Fußballspiel denn steht, wußte es auch niemand tief unten im Kirchenschiff. Daraufhin eilte Birgit Lukow ins Haus und kam mit dem Endergebnis 3:0 für Deutschland zurück auf den Kirchplatz, wo es inzwischen Sekt oder Orangensaft und kleine Snacks gab. Es wurde ein runder Abend.

Friedhelm Lüdersen

KOLJECK

Glaserei & Interieur



Rathenaustrasse 1A - 31832 Springe

Tel. 0 50 41/ 97 00 55 - Fax 0 50 41/ 97 00 56 - info@glaserei-kolleck.de

www.glaserei-kolleck.de



Ankündigung

Gemeindefest am 11.9.2016 mit Vorstellung der erweiterten Kinderkrippe

Am 11. September feiern wir! Es ist ein Gemeindefest – und zwar ein besonderes Fest, ein großes Fest. Es hat das Motto „**Willkommen bei uns!**“. Das diesjährige Fest steht im Zeichen besonders großer Freude. Wir heißen die stark erweiterte Kinderkrippe mit 30 Kindern und mit ihren Eltern willkommen. Wer ist wir? Wir, das ist der ev.-luth. Kindertagesstättenverband Calenberger Land mit dem Vorsitzenden Pastor Burkhard Straeck (Grasdorf), die Kindertagesstätte mit Leiterin Sandra Brandstädter und Team, die Kirchengemeinde St. Vincenz Altenhagen I mit Kirchenvorstand.

Wir freuen uns und sind dankbar, dass die ersten Kinder aufgenommen worden sind und stets weitere dazukommen. Wir sind sehr erfreut, dass die Kommunalpolitik diese starke Erweiterung beschlossen hat und dass der ev.-luth. Verband diesem Ratsbeschluss zugestimmt hat. Wir sind glücklich, dass man von entscheidender Seite der Kindertagesstätte Altenhagen I dieses große Vertrauen entgegengebracht hat. Wir sind dankbar, dass die für das Bauwesen Verantwortlichen der Stadt und die Handwerksfirmen für die Kinder und Mitarbeitenden so gute Bedingungen für den gelingenden Alltag in einer Krippe geschaffen haben.

Eigentlich hat der ganze Ort Altenhagen I Grund zur Freude. Es sind im Ort neue Arbeitsplätze geschaffen worden. Die Attraktivität unseres Ortes wird gesichert und der Standort Altenhagen I wird gestärkt.

Es ist außerdem eine zentnerschwere Last von unseren Herzen gefallen: die alte Schule hat nach der Schließung vor einigen Jahren nun endlich eine Nachnutzung mit einer längerfristigen Perspektive bekommen. Wir erinnern uns allzu gut, wie groß unsere Sorgen waren, was die Zukunft des Gebäudes mit Feuerwehr,

Dorfgemeinschaftshaus, Sportterräumen und Turnhalle waren. Hand aufs Herz: wer hat noch ernsthaft gehofft, dass sich eine große und umfassende Lösung finden lässt? Doch dann die Wende und das -gestatten Sie bitte dieses Wort – kleine „Wunder von Altenhagen I“ Und dieses Wunder heißt: Kinderkrippe. Eine Finanzierung ist möglich gewesen. Damit kann der Gebäudebestand in der bisherigen Form erhalten werden.

Nun wird gefeiert – und ganz Altenhagen I ist eingeladen. „Willkommen bei uns!“ möchten wir am 11. September sagen und sichtbar machen. Liebe Leserinnen und Leser! Wir freuen uns darauf, Euch und Sie am 11. September zu sehen – in der Kirche, im Gemeinderaum an der Kirche und in den neuen Krippenräumen der ehemaligen Schule, die sich Ihnen vorstellen möchten.

Der Kirchenvorstand

Programm des Gemeindefestes am 11. September 2016

09.30 Uhr	Ort: Kirche	Gottesdienst für jung und alt Musikalische Ausgestaltung: Kinder aus dem Kindergarten
10.30 Uhr	Ort: Kirche	Grußworte
11.00 Uhr	Ort: Kirche	Frieda - der weibliche Clown kommt! Theaterstück für jung und alt zum Lachen, zum Staunen und zum Mitmachen
12.00 Uhr	Ort: Jurten an der Kirche	Mittagessen für Kinder und Er- wachsene
13.00 Uhr bis 15.00 Uhr	Ort: Gemeinderaum an der Kirche	Kaffee und Kuchen für Kinder und Erwachsene
13.00 Uhr	Ort: Krippe / ehemals Schule	Vorstellen der Räume (Dauer ca. 20 Minuten) + Spiele für Kinder
13.30 Uhr	Ort: Krippe / ehemals Schule	Singen und Beten mit kleinen Kindern! Ideen und Anregungen für Eltern
14.30 Uhr	Ort: Krippe / ehemals Schule	Vorstellen der Räume (Dauer ca. 20 Minuten) + Spiele für Kinder
15.00 Uhr	Ort: Kirche	Hör zu – Sing mit!“ Bläser-Projekchor Altenhagen I sowie gemeinsames Singen
16.15 Uhr	Ort: Kirche	Schlusswort, Gebet und Segen



Deutsches Rotes Kreuz 

Pflege braucht Vertrauen
Sozialstation Springe

Rufen Sie uns an!
0 50 41 - 7 77 40

Immer für Sie da! www.drk-pflegestuetzpunkte.de

IHR MEISTER FÜR'S DACH

KLAUS MEYER



DACHDECKERMEISTER & ENERGIEBERATER

STEILDACH FLACHDACH ASBESTSANIERUNG SCHIEFERDECKER BAUKLEMPNEREI
ZIMMEREI ENERGIEPASS BALKONSANIERUNG WÄRMEVERBUND PUTZ & KLINKER

BRAAS
SYSTEMPARTNER

TEL. 05041-5025

TÖPFERSTRASSE 1
31832 SPRINGE
FAX 05041-62921



Gärtnerei SPORLEDER



Ihr Partner für

- Floristik zu allen Anlässen
- Balkon- & Terrassenpflanzen
- Festliche Dekorationen
- Dauergrabpflege

Besuchen Sie doch einfach unsere Homepage unter www.Sporleder-Gaertnerei.de und lassen Sie sich von unserer Angebotspalette überzeugen.

Wir hoffen, Sie bekommen viele schöne Anregungen und wir freuen uns darauf Sie bald bei uns persönlich begrüßen zu dürfen.

„Eine gute Empfehlung“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Als Ihr Partner in allen Finanzfragen agieren wir nach der Devise **„Ihre Freunde sind uns auch herzlich willkommen“.**

Kunden werben Kunden - wie es funktioniert erfahren Sie sowohl in unserer Hauptgeschäftsstelle Springe, Zum Niedermtor 2-4 in 31832 Springe, Telefon (0 50 41) 7 71-0 als auch in der Geschäftsstelle, Bernauer Str. 7, 31832 Springe, Telefon (0 50 41) 7 71-19 oder unter www.vb-eg.de

Informieren Sie sich jetzt!

Wir sind da!

Volksbank eG
Lehrte-Springe-Pattensen-Ronnenberg

Ankündigung

Danke, Boris Schmittmann!



Nur ganz kurz war Boris Schmittmann Stadtkantor in Springe – von April 2015 bis Oktober 2016. Der Stellenplan des Kirchenkreises Laatzen-Springe hat nicht mehr zugelassen. In rund anderthalb Jahren als Stadtkantor der Kirchengemeinden St. Petrus und St. Andreas hatte er eine ausfüllende Tätigkeit. Aber trotzdem hat ihn der Weg immer wieder in die St. Vincenz-Kirche Altenhagen I geführt. Danke für so manche Stippvisite nach Altenhagen I. Es war immer schön, ihn in Altenhagen I zu

hören. Es war ein Geschenk, gerade auch für die Menschen, die sich über die vielfältige eigene Kirchenmusik der Altenhäger freuen.

Boris Schmittmann hat neben allen anderen Musizierenden auf seine Weise die Furtwängler-Orgel oder den Posaunenchor zum Klingen gebracht. In kurzer Zeit hat er viele Kontakte nach St. Vincenz geknüpft. Ob in der Kirche, beim Singen an der Kirchenmauer oder auf der Wildwiese im Saupark, ob im Konzert, im Gottesdienst oder bei der Orgelfahrradtour – er war für uns mehr als ein Gast! Er hat durch seine Musik Ohren und Herzen geöffnet und mit seiner Musik das Evangelium so verkündigt, dass es wirklich angekommen ist.

Dafür möchten wir Boris ein Dankeschön sagen! Mehr als einmal hat er seine musikalische Begabung aufblitzen lassen – und seine hervorragende Ausbildung, sein Können an vielen Instrumenten, seine Offenheit für ganz unterschiedliche Stilrichtungen und seine Freude am Glauben gezeigt.

Boris Schmittmann wird zum Winter 2016 in Mühlheim an der Ruhr eine volle hauptamtliche Kirchenmusikerstelle übernehmen. Wir freuen uns mit ihm, dass er damit entsprechend seiner Qualifikation als Masterabsolvent der Kirchenmusikhochschule Detmold eine hervorragende berufliche Perspektive bekommt, die er bei uns als Stadtkantor mit einer halben B-Stelle, die nicht aufzustoßen war, in Springe nicht gehabt hätte. Auf jeden Fall: wenn Boris Schmittmann in Mühlheim mal die Decke auf den Kopf fällt – dann ist er immer herzlich eingeladen ins Bergdorf Altenhagen I mit der schönen St. Vincenz-Kirche, dem Kleinod der Furtwängler-Orgel, dem schönen Deister und Weserbergland!

Liebe Leserinnen, liebe Leser! Der Gottesdienst zu seiner Verabschiedung ist am **Sonntag, dem 30. Oktober um 10.00 h in der St. Andreas-Kirche**. Als Kirchenvorstand haben wir beschlossen, am 30. Oktober keinen Gottesdienst in

der St. Vincenz-Kirche zu feiern, sondern unseren Gottesdienst am 30.10. in die St. Andreas-Kirche zu verlegen und mit den Kirchengemeinden St. Andreas, St. Petrus und St. Vincenz gemeinsamen einen musikalischen Gottesdienst zu feiern.

Der Kirchenvorstand

Ankündigung

Gottesdienst am 31. Oktober 2016

Liebe Leserinnen und Leser!

Seit geraumer Zeit bereiten wir uns auf das Gedenk- und Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation“ vor. Auch in unserer Gemeinde soll es dazu besondere Angebote geben. Wir denken an den Thesenanschlag von Dr. Martin Luther vor 500 Jahren, aber wir tun es im Geist der Ökumene. Wir fragen uns, wie kann das Glaubenszeugnis und die Theologie von damals uns helfen, wenn wir an unsere persönlichen Probleme und an unsere Suche nach Glück denken. Wir hören von den Ereignissen im Ringen um die christliche Wahrheit damals und nehmen die Menschen in der jetzigen Zeit und Welt wahr, um ihnen Hilfe und Wegbegleitung im Namen des dreieinigen Gottes zu sein, der das Herz der Welt und der Betreiber des Lebens ist. Wir entdecken, dass uns genau dasselbe wie Martin Luther gezeigt werden muss: wir sind geliebter, als wir gedacht haben. Feiern wir in ökumenischer Geschwisterlichkeit das Gedenk- und Reformationsjubiläum. Es soll, wie der röm.-kath.Kardinal Marx und der ev.-luth.Bischof Heinrich Bedford-Strohm gesagt haben, ein „Christus-Fest“ sein. Es soll uns im Glauben, Hoffen und Lieben heute stärken. Es soll uns für die Zukunft Mut machen

Bitte reservieren Sie sich den Termin für den Eröffnungsgottesdienst des Gedenk- und Jubiläumsjahres „500 Jahre Reformation“ am **Montag, dem 31. Oktober um 19.00 Uhr in der St. Vincenz-Kirche** Altenhagen I. Wir laden herzlich ein

Der Kirchenvorstand



Stefan Melcher
Fliesenlegerfachbetrieb

Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten
Altbausanierung und Trockenbau

Töpferstraße 3, 31832 Springe

Tel.: 0163 2785523

E-Mail: melcher-stefan@t-online.de



Ankündigung



**„Ökumenischer Kirchentag am Deister“ –
eröffnen Sie mit vielen anderen Menschen
am 5. November das Festjahr „500 Jahre
Reformation“**

Liebe Leserinnen und Leser!

Vor genau 500 Jahren hat die Reformation stattgefunden. Damit steht ein Jubiläumsjahr der besonderen Art an. Vom 31. Oktober 2016 bis zum 31. Oktober 2017 gehen wir der Frage nach, welches Problem Martin Luther hatte und wie er sein Glück gefunden hat. Das Gedenk- und Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation“ wird gefeiert zur Stärkung unseres Glaubens heute, in Verbundenheit mit den anderen Konfessionen, in einer Situation der Vielfalt der Religionen wie der Kulturen und im Wissen um

die Herausforderungen der Zukunft. Dieses alles möchten wir sichtbar machen. Deshalb laden wir Sie ein! Herzliche Einladung zum ökumenischen Kirchentag am Deister am **5. November ab 14.00 Uhr im Schulzentrum Süd in Springe!** Sie werden die entsprechende Einladungskarte als Beilage unseres Gemeindebriefes zu diesem ökumenischen Kirchentag finden. Bitte merken Sie sich diesen Tag vor. Heften Sie sich diese Karte an Ihre Pin-Wand o.ä. Falls die Karte verloren geht, drucken wir hier auch alles ab.

Der Kirchenvorstand

P.S.: Bald werden wir Ihnen ein Programm-Heft aushändigen. Es wird Ihnen helfen, das zu finden, was Sie interessiert.

Ankündigung

Hinweis auf Filmabend in der Kirche für die Pfadfinder und für Konfirmanden

Hallo, liebe Pfadis und liebe Kids!

Freitag, den 11.11. ist um 18.00 Uhr Kino in St. Vincenz.

Extra für Euch – Kino in der Kirche. Das hat im letzten Jahr so viel Spaß gemacht. Und deshalb soll es in diesem Jahr wieder einen Filmabend geben! Das wird wieder ein Supererlebnis. Der Film, der gezeigt wird, wird von den Pfadfindern selbst ausgesucht.

Näheres erfahrt Ihr noch – über soziale Medien, Plakate, Konfi

Merkt Euch unbedingt den Termin vor –

Freitag – 11.11. um 18.00 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Der Kirchenvorstand

Ankündigung

Vorbereitungstreffen der Sternsinger



Das Vorbereitungstreffen der Sternsingeraktion 2017 in Springe und Altenhagen findet am Samstag, den **12. November 2016 von 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr im Gemeindezentrum Christ-König in Springe** statt. Wie jedes Jahr führen wir die Aktion ökumenisch durch. Zum Vorbereitungstreffen sind alle Kinder und Erwachsenen herzlich eingeladen. Wir üben das Sternsingerlied und die Texte, teilen die Gruppen ein, kleiden unsere Sternsinger

an und gucken einen kurzen Film zum diesjährigen Motto: Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit.

Bitte vormerken: Die Sternsinger sind an folgenden Tagen in Springe und Altenhagen unterwegs:

Freitag, 06.01.2017 von 10:00 bis 19:00 Uhr

Samstag, 07.01.2017 von 09:00 bis 19:00 Uhr

Wir freuen uns schon auf euch!

Das Sternsingerteam der Christ-König-Kirchengemeinde

Ankündigung

Pastor Jürgen Peter Lesch als besonderer Gastprediger



In den letzten Jahren haben wir Sie, liebe Gemeinde, in der Herbstzeit immer zu einem Gottesdienst mit einem besonderen Prediger einladen dürfen. Viele erinnern sich an den Gottesdienst mit dem Landesbischof Ralf Meister oder auch mit Pastor Gerhard Wegner (Leiter des sozialwissenschaftlichen Institut der EKD). In diesem Jahr freuen wir uns auf **Pastor Jürgen Peter Lesch** (Kirchenamt der EKD). Er ist ja wesentlich an der Herausgabe der Lutherbibel 2017 beteiligt und jetzt bei zahllosen offiziellen Anlässen mit der Bundeskanzlerin oder dem Bundespräsidenten zur Vorstellung derselben beteiligt. Viele von uns erinnern sich an seinen Vortrag im März dieses Jahres. Es war ein tief beeindruckender Abend in

unserer Kirche.

Wir haben ihn an diesem Abend zum Gottesdienst eingeladen – und Pastor Lesch feiert mit uns. Dabei ist es interessant, was er als einer der Verantwortlichen für die Lutherbibel 2017 einsetzt.

Der Gottesdienst, um den es geht und der musikalisch vom Männergesangverein unter der Leitung von Stefan Bothur ausgestaltet wird, ist der Volkstrauertag. Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Pastor Lesch **am 13. November um 10.00 Uhr in unserer Kirche.**

P.S.: Die Lutherbibel 2017 erscheint am 19. Oktober 2016 im Buchhandel.

Der Kirchenvorstand





Ankündigung

Männerfrühstück mit dem Thema: „Sind die Chinesen glücklicher als wir?“

Sehr geehrte Herren!

Am Samstag, dem **19. November** ist von **9.00 Uhr bis 11.30 Uhr** **Männerfrühstück im Dorfkulturerbe**, Spiegelberger Straße 1, Altenhagen I. Das Thema lautet: „Sind die Chinesen glücklicher als wir?“ Stephan Lukow als Student der Rechtswissenschaften berichtet über einen längeren Studienaufenthalt an der Universität Peking und über weitere Besuche dieses wichtigen Landes. Für das Frühstück gibt jeder den Betrag, den man geben möchte. Männer, die an Frühstück, Vortrag und Gespräch teilnehmen möchten, melden sich bis zum 14. November an bei P. Eckhard Lukow unter be.lukow@web.de.

Eckhard Lukow

Ankündigung

Hinweis auf ein Konzert für Orgel und Bratsche

Am Samstag, dem **19. November** ist um **18.00 Uhr** in unserer Kirche ein Konzert. Zwei Studentinnen von der Musikhochschule in Detmold tragen Werke für Orgel und Bratsche vor.

Der Termin ist bewusst gewählt. Es ist der Samstag vor dem Ewigkeitssonntag. Das genaue Programm wird per Presse und Plakat bekannt gegeben. Der Eintritt ist frei.

Der Kirchenvorstand



steinmetzbetrieb

GasslGbR

STEINMETZ- U. STEINBILDHAUERMEISTER

GRABMALE + RESTAURIERUNGEN

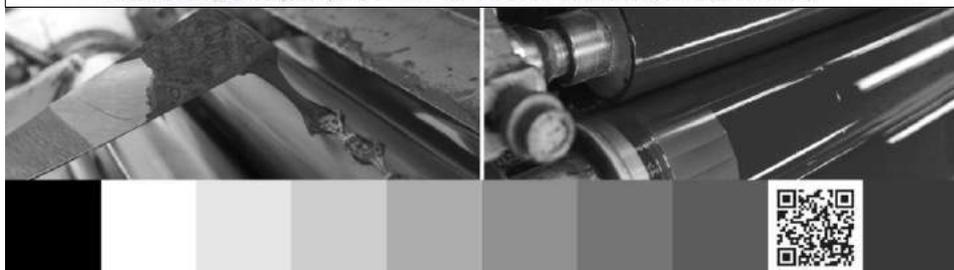
Springe, Zum Oberen Felde 13 (Neuer Friedhof)

☎ (0 50 41) 94 12-0 - Fax 94 12 22

Privat: Heinrich-Göbel-Straße 25

Geschäftszeiten: Mo. - Fr: 9.00 - 12.00, 14.00 - 17.00 Sa. nach Vereinbarung

Ausstellungen: Springe (Neuer Friedhof) - Altenhagen I (Friedhof)



Andere machen nur Druck – Wir denken mit!

Entdecken Sie die Möglichkeiten im Dialog mit Ihren Kunden, indem Sie sich selbst mit maßgeschneiderten Printprodukten positionieren. Wir setzen Ihre Kundenansprache professionell und bezahlbar in Szene. Seit über 30 Jahren!

Überzeugend – Individuell – Zielgruppenorientiert!

FRIEDRICH
DRUCKEREI
GmbH & Co. KG

DRUCKEREI OFFSET FRIEDRICH GmbH & Co. KG

Zum Grenzgraben 23a | 76698 Ubstadt-Weiher

Tel: 07251. 6182 - 30 | Fax: - 59 | info@druckerei-friedrich.de | www.druckerei-friedrich.de

Kindergarten

Neues aus dem Kindergarten



Im August beginnt alljährlich das neue Kindergartenjahr. Neue Kinder mit ihren Familien kommen in die Gruppen. Wohlbekannte „alte“ Kinder kommen aus dem Urlaub zurück.

Ein herzliches Willkommen an dieser Stelle.

Nicht nur Kleine, auch viele große Neue haben wir in

unseren Reihen. Viele haben es sicher bemerkt: die alte Grundschule hat ihre Türen wieder geöffnet. Dort sind neue Krippengruppen in Betrieb genommen worden. Die ersten neuen Kinder sind da und mit ihnen neues Personal. Für die Gruppen zuständig sind zwei Fachkräfte pro Gruppe und zusätzliche Kräfte, damit im Früh- und Spätdienst von Montag bis Freitag immer jemand da ist.

Die Räume sind groß, hell und schön geworden. Die Arbeiten sind bis auf das Außengelände weitgehend abgeschlossen. Im Augenblick jedoch sind alle neuen Kinder noch damit beschäftigt, sich an die Innenräume zu gewöhnen. Ankommen und Wohlfühlen ist zur Zeit das Wichtigste. Dafür sorgen in unseren beiden Häusern alle pädagogischen Fachkräfte; wohlbekannte und eben neue. Wir begrüßen in unseren Reihen: Frau Christina Göhl, Frau Elisabeth Knospe, Frau Lena Schütte, Frau Sophie Gerke, Frau Jacqueline Todte, Frau Denise Simon, Frau Kim-Jannika Wilpert und Frau Astrid Bergmann.

Wir haben die Zeit schon genutzt und die ersten Planungen für das kommende halbe Jahr haben Form angenommen. Es wird wie immer unsere Waldtage geben, wir planen einen Elternabend und wir haben schon neue Ideen für das Martinsfest im November.

Aber bis dahin ist noch Zeit. Erst mal genießen wir die schönen Sonnentage, lernen uns und die Kinder kennen und freuen uns auf die Arbeit.



Eine Gelegenheit sich einen Eindruck von den Räumen zu verschaffen, wird es auch geben: Zum Gemeindefest öffnen wir unsere Türen am 11. September 2016. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen! Wir haben ein paar schöne Stunden geplant und freuen uns auf kleine und große Besucher im Hohbrink 5.

Sandra Brandstädter

In allen Lagen **ROTHE** fragen



THORSTEN ROTHE

Erich Rothe
 Inh. Thorsten Rothe
 Gas- und Wasserinstallateurmeister
 Lange Str. 51
 31848 Bad Münder
 Tel. 0 50 42 / 93 31 90
www.rothe-heizung-sanitaer.de

- Sanitär – Heizung – Klima
- Leckortung an Rohrleitungen
- Instandsetzung und Sanierung
- Trocknung von Wand und Boden



TISCHLEREI
DETLEV RUSCH

Tischlermeister
DETLEV RUSCH

Töpferstraße 15 · 31832 Springe-Altenhagen I
Tel: 0 50 41 / 25 22

Fax: 0 50 41 / 12 34 · Mobil: 0 170 / 38 23 764 · E-Mail: tischlerei_rusch@web.de

Bau- und Möbeltischlerei · Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium
 Rollladen · Verglasungsarbeiten · Reparaturarbeiten

Kindergottesdienst

Kindergottesdienst

„Gib deinem Kind die Chance, seine Seele zu entdecken“ ist das Motto unseres Kindergottesdienstes.

Diese Chance geben Eltern ihren Kindern – und deshalb haben wir in diesem Jahr schon viel angeboten und viele Kinder begrüßen dürfen. Dafür sind wir dankbar. Wir hatten Super-Nachmittage zu „Gott tröstet, wie einen Mutter und Vater

trösten“.

Und „Perlen des Glaubens“. Und „Geh aus, mein Herz und suche Freud“. Und „Ostern bringt etwas ganz Neues.“ Wir haben sogar eine echte Taufe gefeiert und mitgestaltet. Das war ein süßes Baby!

Das Team aus Jugendlichen und Erwachsenen sagt: „Wir möchten, dass die Kinder einen schönen Nachmittag mit uns erleben und ganz viel von Gott erfahren.“ Vierzehn Tage vor dem Kindergottesdienst trifft sich das „KiGO-Team“, sucht den biblischen Text aus, entwickelt den Gottesdienst, die darauf aufbauenden Spiele und den Bastelteil. Dabei sagen Marten, Luisa und Lorena: „Wir lassen es uns nicht nehmen, sogar zum Thema passend zu backen oder zu kochen! Denn am Ende wollen wir ja alle glücklich nach Hause gehen – und wollen das Gefühl mitnehmen, alles ist rund gelaufen und war wie ein Gottesgeschenk. Wir sind Pfad-Finder – und wollen helfen, für den Glauben in Leben der Kinder einen Pfad zu finden!“

Wir laden alle 4 bis 9-jährigen Kinder herzlich ein zu den nächsten Kindergottesdiensten am

- Samstag, dem **1. Oktober von 14.00 bis 16.30 Uhr** (Erntedankfest für Kinder)
- Samstag, dem **29. Oktober von 14.00 bis 16.30 Uhr**
- Samstag, dem **26. November von 14.00 bis 16.30 Uhr** (Advent für Kinder).

Wir sind „Kirche für Kinder!“, und zwar mit viel Freude und ganz bewusst
Bis bald

Eure Anneke, Elisabeth, Birgit, Katja, Luisa, Lorena, Marten und Eckhard Lukow

 Wilfried Grobe	<i>Tischlermeister</i>	
Bau - und Möbeltischlerei	<i>Bestattungsinstitut</i>	
Treppen und Innenausbau Holz- u. Kunststoff-Fenster und Türen Fußböden u. Decken Reparaturarbeiten Messeservice		Erd- und Feuer- anonyme - und Friedwald Bestatungen Bestattungsvorsorge Erledigung erforderlicher Dienstleistungen und Formalitäten
Tel. 05041-4460	Fax: 05041-63 560	Mobil: 0172- 511 10 98
31832 Springe - Altenhagen I - Obere-Feldstraße 7		

Pfadfinder

Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Stammes Chico Mendes sind nach den Sommerferien jetzt mit einem Stammestreffen wieder aktiv geworden.

In der ersten Leiterrunde nach den Sommerferien wurden die nächsten Ziele in den Blick genommen und deren Umsetzung besprochen.

So stehen in Kürze die „Apfelernte“ in der „Appel-Kos-Allee“ in unserer Feldmark an, denn die Apfelsaftvorräte sind aufgebraucht. Zusammen mit dem Naturschutzbund wird Anfang bis Mitte September die Nistkastenkontrolle am Katzberg durchgeführt, die vor einigen Jahren von der VCP-Gruppe Wanderfalken dort aufgestellt bzw. angebracht wurden.

Die Vorbereitungen für die Teilnahme am Hubertusfest im Wisentgehege werden auch langsam in den Blick genommen.

Kernstück der „Pfadfinderei“ bleiben aber die regelmäßigen Gruppenstunden der verschiedenen Altersstufen.

Ohne Schulstress, Leistungs- und Termindruck zusammenkommen und trotzdem für's Leben lernen: ...mit anderen, ...von anderen, ...learning by doing.

Gemeinschaft haben, Spaß haben, freundlich und fair mit einander umgehen. Neues erleben und ausprobieren, Unterstützung geben... Unterstützung bekommen...

Die Natur hautnah erleben – manchmal auch „klatschnass“. In Bewegung sein und bleiben.

Das Abenteuer „Pfadfinden“ möchten wir auch wieder einer „neuen Pfadfindergeneration“ bieten.

So laden wir herzlich am Freitag, 02.09.2016 18.00 Uhr zu einem Pfadfinderauftakt für „Neueinsteiger“ in den Pfarrgarten Zum Nesselberg 28 ein. Erstmals in einem typischen Pfadfindierzelt, einer Jurte sitzen...

...sich auf spielerische Art kennenlernen,

...Lagerfeuergeruch „schnuppern“

....gemeinsam spielen und singen,

.... sich überraschen lassen

Mitmachen kannst Du bei den Pfadfindern ab der 3. Klasse. Du erhältst übrigens auch eine persönliche Einladung. Wir freuen uns, wenn Du Dich einladen lässt. Vielleicht magst Du ja Deine Freundin oder Deinen Freund mitbringen.

Für die Stammes- und Gruppenleitungen des VCP – Altenhagen I

Andreas Banisch

Elisabeth Knospe - Heilpraktikerin



Reflexzonentherapie am Fuß
cranosacrale Therapie
Schüßler Salze - Solunate

Termine nach Vereinbarung.

Bahnhofstraße 2 - 31832 Springe Tel.: 05041 77 919 46

E-mail: knospe@heilpraktischeszentrum.de



UNSER HANDELN AN IHRER SEITE

In den schweren Stunden sind wir persönlich für Sie da.

Wir unterstützen Sie und beraten in allen Fragen der Bestattung und der Trauerfeier.

Ihr Wilfried Hartje



Bahnhofstraße 14
31832 Springe

Tel. 05041 / 80 250 80

WWW.BESTATTUNGSHAUS-HARTJE.DE

Hinweis

Veröffentlichungen

Das Pfarramt der evangelisch-lutherischen St. Vincenz Gemeinde zu Altenhagen I wird regelmäßig über kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmation, Trauungen und Bestattungen) im Gemeindebrief „Blick in die Gemeinde“ berichten. Wer auf Bildern nicht abgebildet werden möchte, kann das dem Pfarramt St. Vincenz, Zum Nesselberg 28, 31832 Springe schriftlich mitteilen.

Gottesdienste und andere Termine in der St. Vincenz-Kirche

11.09. 16. So. n. Trin	09.30	Gottesdienst zum Gemeindefest in der Kirche „Willkommen bei uns“ anschließend: 1. Grußworte 2. Gang zum Gemeindefest in der neuen Kinderkrippe (ehemalige Schule)
18.09. 17. So. n. Trin	10.00	Gottesdienst (L. A. Baenisch)
25.09. 18. So. n. Trin	10.00	Gottesdienst (L.A. Baenisch)
02.10. 19. So. n. Trin.	10.00	Gottesdienst zum Erntedankfest Musikalische Ausgestaltung: Projektchor Konrad Willmer (P. E. Lukow)
09.10. 20. So. n. Trin.	10.00	Gottesdienst (P. E. Lukow)
16.10. 21. So. n. Trin.	10.00	Gottesdienst (Prädikantin Ch. Gietmann)
23.10. 22. So. n. Trin.	10.00	Gottesdienst (Superintendent i.R. Ch.Klatt)
30.10. 23. So. n. Trin.	10.00	Gemeinsamer Gottesdienst von St. Vincenz, St. Andreas und St. Petrus in der St. Andreas-Kirche Springe zur Verabschiedung von Stadtkantor Boris Schmittmann (P. E. Lukow)
31.10. Reformationsfest	19.00	Gottesdienst zum Beginn des Jubiläums- und Gedenkjahres „500 Jahre Reformation 1517 – 2017“ (P. E. Lukow)

05.11.	14.00-21.30	Ökumenischer Kirchentag am Deister im Otto-Hahn Gymnasium in Springe
06.11. Drittletzter So. im Kirchenjahr	10.00	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl (P. E. Lukow)
11.11.	17.15	Martinsandacht Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben
11.11.	18.00	Filmabend für Jugendliche ab 12 Jahren nähere Infos folgen
13.11. Vorletzter So im Kirchenjahr	10.00	Gottesdienst zum Volkstrauertag Musikalische Ausgestaltung: Männerchor Altenhagen I (Pastor im Kirchenamt der EKD und Beauftragter für die Lutherbibel 2017 Jürgen-Peter Lesch)
16.11. Buß- und Bettag	19.00	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl (P. E. Lukow)
19.11.	9.00	Männerfrühstück im DKE Thema: China
19.11.	18.00	Konzert für Orgel und Bratsche
20.11. Letzter So. im Kirchenjahr	10.00	Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag Musikalische Ausgestaltung: Liturgischer Singkreis Altenhagen I (P. E. Lukow)
21.11.	18.00	Vorankündigung Konzert „Heiliger Vladimir“
27.11. 1. So im Advent	18.00	Gottesdienst zum 1. Advent (P. E. Lukow)

Freud und Leid

getauft wurden:

Mattes Hagensieker Ostlandstr. 15
Karlotta Heß U.d.Kukesburg 10a

Wir betrauern den Tod von:

Edith Knappe Deisterstr. 7
Anita Herrmann Sandweg 4
Hanna Uhde Deisterstr. 7
Eberhard Adams Wittekindstr. 30
Ursula Mensing Deisterstr. 1a

Redaktionsschluss + Redaktionskreissitzung

Die nächste Redaktionskreissitzung findet **am 20.10.2016 um 19:30 Uhr** im Pfarrhaus statt. Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes ist der **06.11.2016**.

„**Blick in die Gemeinde**“ wird herausgegeben vom Redaktionskreis der St. Vincenz-Kirchengemeinde Altenhagen |
Auflage
 600 Stück

Verantwortlich:
 Eckhard Lukow,
 Karl-Heinz Stolzenberg und
 Susanne Steinke

Kontakt

Pfarrhaus (Pfarrbüro) Jeden Mittwoch von 09:00 – 12:00 Uhr	Anneliese Mund, Zum Nesselberg 28, Tel.: 1703 Email: anneliese.mund@evlka.de
Pastor + Kirchenvorstand in pfarramtlichen Dingen	Eckhard Lukow, Pfarrhaus Zum Nesselberg 9, Tel.: 7479972 oder Handy 0176 7553 9420 Email: be.lukow@web.de Hans-Dieter Gietmann, Wittekindstr. 9, Tel.: 63732 Email: hdgietmann@hotmail.com
Küsterin	Elke Gorzel, Süntelstr. 4, Tel.: 5397
Internet	www.st-vincenz-altenhagen.de
St. Vincenz Kindergarten	Sandra Brandtstädter, Hohbrink 1-3, Tel.: 64362 Email: Sandra.Brandstaedter@evlka.de
Jugendarbeit	Andreas Baenisch, Rote Reihe 9, Tel.: 1292 Email: andreas.baenisch@gmx.de
Kindergottesdienst-Team	Elisabeth Knospe, Unterm Teich 13, Tel.: 62715
Liturgischer Singkreis	Christel Gietmann, Wittekindstr. 9, Tel.: 63732 Email: cgietmann@hotmail.com
Besuchsdienst	Frau Ulrike Köthke
Gemeindebrief	Karl-Heinz Stolzenberg, Tannenweg 10, Tel.: 970073 Email: Karl-Heinz@e-k-stolzenberg.de Susanne Steinke, Steinkreuzer Weg 15, 31848 Bad Münder, Tel.: 05042-509430 Email: sat.steinke@t-online.de
Diakonie mit Suchtberatung	Fachstelle für Sucht und Suchtprävention Burgdorf, Laatzen, Springe, Pastor-Schmedes-Straße 5, Springe, Tel. 05041 970638 e-mail suchtberatung.springe@evlka.de www.suchtberatung-dwhannoverland.de
Doppelpunkt Nachbarschaftsladen	Zum Niederntor 25, 31832 Springe, Tel.: 945036 Email: gemeinsam-leben-springe@gmx.net Internet: www.doppelpunkt-springe.de
Übergemeindliche Kirchenmusik	Kreiskantorin Cornelia Jiracek von Arnim Tel.: 05101-915115 cornelija.jiracek@hotmail.com Popkantor Til von Dombois info@popkantor.tv